

Biolog. morphologische Studie, welche auch über zwei neue auf den Lebermoosen *Radula complanata*, *Lejeunia serpyllifolia*, *Frullania dilatata* und *Frullania Tamarisci* als freie Raumparasiten lebende Räderthierarten der Gattung *Callidina* berichtet. Die neuen Formen: *Callidina symbiotica* (Zelinka) und *Callidina Leitgebii* (Zel.) sind übrigens mit den genannten Moosen über ganz Deutschland und Österreich verbreitet. (pag. 128.)

Über die botanische Literatur „1886“ wird Herr Dr. *Heinricher* im Zusammenhange mit jener vom Jahre 1887 im 24. Vereinshefte referieren. (Anmerk. der Redaction.)

## II. Die geologische und die paläontologische Literatur der Steiermark.<sup>1)</sup>

Von V. Hilber.

1. **Bittner**, A. Über das Vorkommen von Koninckinen und verwandten Brachiopodengattungen im Lias der Ostalpen und in der alpinen Trias. V. R.-A. 52—56.

Zwei Koninckina-Arten aus dem Lias von Gams.

2. — Aus dem Ennsthaler Kalkhochgebirge. V. R.-A. 92—101.

Vortrag über die Ergebnisse seiner 1885 im genannten Gebiete vorgenommenen Aufnahmen.

3. — Aus den Umgebungen von Windischgarsten in Oberösterreich und Palfau in Obersteiermark. V. R.-A. 242 bis 247.

Zweiter Bericht über die Aufnahmen des Jahres 1885. Auf den steirischen Antheil des Berichtes entfällt das triadische Kalkhochgebirge der „Haller Mauern“.

4. — Neue Petrefactenfunde im Werfener Schiefer der Nordostalpen. V. R.-A. 387—390.

Mehrere Fundorte (der schönste in den Myophorienkalken von Eisenerz) im Triaszuge des nördlichsten Theiles von Steiermark.

<sup>1)</sup> Aufgenommen sind die auf steirische Stoffe bezüglichen im Jahre 1886 erschienenen Arbeiten aus den genannten Fächern. Abkürzungen: V. R.-A. = Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien; J. R.-A. = Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.

5. **Bittner, A.** Über die weitere Verbreitung der Reichenhaller Kalke in den nordöstl. Kalkalpen. V. R.-A. 445—448.

Diese aus den Salzburger und Nordtiroler Kalkalpen bekannten Kalke werden an einer Reihe von Punkten der nordsteirischen Kalkalpen nachgewiesen.

6. — Über das Auftreten gesteinsbildender Posidonomyen in Jura und Trias der Nordostalpen. V. R.-A. 448—450.

Posidonomyenbänke in den Hallstätter Kalken des Bergsteins bei Landl a. d. Enns.

7. **Geyer, G.** Über die Lagerungsverhältnisse der Hierlatzschichten in der südlichen Zone der Nordalpen vom Pass Pyrh n bis zum Achensee. J. R.-A. 215—294.

Hierlatzfacies des Todten Gebirges.

8. **Hilber, V.** Asymmetrische Thäler. Dr. A. Petermanns Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt. Gotha. 171—177.

Asymmetrische Thäler in der östlichen Mittelsteiermark.

9. **Hoefler, H.** Über Verwerfungen. M. 1 Tafel. Oesterreichische Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen. 34. Jahrg. 349—354.

In Ober- und Untersteiermark stimmen die Rutschstreifen selten mit der Fall-Linie des Verwerfens, sondern meist mit der Horizontalen. Eigene eingehende Beobachtungen über Oberzeiring bei Judenburg und Reichenburg in Untersteiermark.

10. **Hoernes, R.** Über die Gliederung der Devonbildungen von Graz. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jahrgang 1885.<sup>1)</sup> LXIX—LXXIX.

Vertheidigung der Ansichten des Verfassers gegen Stache u. Tietze und Bemerkungen über die Pentameri des Grazer Devons.

11. **Hofmann, A.** Vorläufige Mittheilung über neuere Funde von Säugethierresten von Göriach. V. R.-A. 450—453.

Der Verfasser theilt die Resultate sechsjährigen Sammelns mit und stellt eine ausführliche mit Abbildungen versehene Arbeit in Aussicht.

12. **Vacek, M.** Über den geologischen Bau der Centralalpen zwischen Enns und Mur. V. R.-A. 71—83.

Vortrag über die Ergebnisse seiner 1885 durchgeführten Aufnahme der bezeichneten Gegend.

<sup>1)</sup> Erschienen 1886.

13. **Vacek, M.** Über die geologischen Verhältnisse des Flussgebietes der unteren Mürz. V. R.-A. 455—464.

Vortrag über seine 1886 gemachten Aufnahmen.

### III. Die mineralogische und die petrographische Literatur der Steiermark.

Von **J. Unterweissacher.**

1. **Foullon, H.** Baron von. Über die Grauwacke von Eisenerz. Der „Blasseneck-Gneiss.“

Verh. d. k. k. geol. Reichsanst. (Wien) Nr. 3, p. 83—88.

2. — Über die Verbreitung und die Varietäten des „Blasseneck-Gneiss“ und zugehörige Schiefer. Eod. loco, Nr. 5, p. 111—117.

Eine Untersuchung des bei den Aufnahmen der geolog. Reichsanst. aufgesammelten Materiales. Die körnigen Grauwacken sind zum Theile als Quarzite, zum Theile als Gneisse zu bezeichnen, für welche letztere der Localname Blasseneck-Gneiss eingeführt wird.

3. **Hartnigg, P.** Das obere Feistritzthal der Gerichtsbezirke Weiz und Birkfeld sammt dem angrenzenden Bezirke Vorau des Grazer Kreises in bergmännisch-technologischer Beziehung.

Österr. Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen, 34. Jahrg., p. 137—139, 161—162.

Eine Besprechung einiger nutzbarer Mineralien und Gesteine der genannten Gegend.

4. **Hussak, E.** Mineralogische und petrographische Mittheilungen aus Steiermark.

Mitth. d. naturw. Ver. f. Steierm., 1885, p. 3—28.

Enthält Untersuchungen über den feldspathführenden körnigen Kalk von Stainz und über Zwillingsverwachsungen und Structur der Rutilkrystalle von Modriach.

5. **John, C.** von und **Foullon, H.** Baron von. Arbeiten aus dem chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt.